

## STORAGE SERVER jetzt auch in virtueller Maschine lauffähig.



# Kostengünstige Storage-Lösung

SearchDataCenter sprach mit Krzysztof Franek, CEO & President von Open-E, über iSCSI-basierte virtualisierte HA-Lösungen.

**SearchDataCenter:** Wie wichtig ist das Thema Virtualisierung für Open-E?

**Franek:** Virtualisierung hat die gesamte IT umgekrempelt und verändert sogar interne Business-Prozesse. Kein Unternehmen kommt heute noch an der Virtualisierung vorbei und bei allen Virtualisierungs-Projekten steht Storage als wesentlicher Faktor in der Planung. Unsere Lösungen bieten die volle Integration in virtualisierte Infrastrukturen und ermöglichen dem Kunden erhebliche Einsparungen bei den Kosten und signifikante Vorteile bei der Verfügbarkeit (integrierte HA, Disaster Recovery). Somit sind unsere Lösungen eine Ergänzung in jedem Virtualisierungsprojekt.

**SearchDataCenter:** Wo sehen Sie die Anwendungsgebiete von OPEN-E DSS?

**Franek:** Bisher wurde der Open-E Data Storage Server auf einem Modul (DOM) direkt in einen USB-Port eines Storage Servers (etwa von Intel) gesteckt und hat die gesamte Verwaltung der Platten und Funktionen wie iSCSI, Fiber Channel und Disaster Recovery übernommen. Dazu wurde der Server komplett mit der Storage-Aufgabe belegt, was in vielen Bereichen die optimale Konstellation ist. Es gibt jedoch Anwendungsbereiche, wie dem Intel Storage Server, bei dem der Server durchaus noch zusätzliche Aufgaben übernehmen kann beziehungsweise auch

der ESX/vSphere-Server als virtuelle Plattform sinnvoll ist.

Mit der installierbaren Version (Open-E Data Storage Software V6) oder der Virtuellen Appliance kann der Open-E DSS auch auf einer virtuellen Plattform als VM betrieben werden und es können weitere VMs installiert werden und in Betrieb gehen. Mit der installierbaren Version sind wir noch flexibler geworden, da wir Einschränkungen von Herstellern beim Booten von USB umgehen können.

**SearchDataCenter:** Welche Vorteile hat der Mittelstand von dieser Lösung?

**Franek:** Dieser Server eignet sich optimal für den Einsatz mit dem VMware ESX oder vSphere in Verbindung mit dem Open-E Data Storage Server. So wird der Open-E DSS als virtuelle Maschine auf dem VMware-Hypervisor in Betrieb genommen

Bei allen Virtualisierungs-Projekten steht Storage als wesentlicher Faktor in der Planung.

und kann die gesamte Platteninfrastruktur verwalten und alle Funktionen unseres Storage-Betriebssystems einsetzen. Selbst die Fault-Tolerant-Lösung mit zwei Open-E DSS auf zwei unabhängigen Blades ist darstellbar. Fällt ein System aus, steht das Hot-Spare System sofort zur Verfügung. ■